

II.

FORMA  
INSTITUTIONIS PASTORUM.

Wo man Parrherren in ẽre  
Parrampt Christlich inset-  
ten vnde institueren  
schal.

**W**enn eine Parre vaceret, schölen de Patronen einen godtfürchtigen, vorstendigen, geschickeden Man, mit beleuinge der Caspeltvornwandten, sunderlick der Vorstendere, vnde vor allen Dingen mit rade vnde bewilligunge der anderen Prädiger, so an dem orde mer Prädicanten sint, effchen, vnde dem Superintendenten, wenn he ock rede thovörne ordineret were, presenteren, dat he in der Lere examiniret, van sinem Ampte, vermöge der Kerckenordninge vnde Aegende, vnderrichtet vnde institueret werde. Solch Examen schal mit vlyzte gescheen, so de Prädiger unbekandt, edder vth anderen Landen geesschet were. Vnde schölen de Superintendenten nene fromede unbekante Prädiger thom Ampte laten, de nicht ẽre Testimonia Ordinationis & vitæ antea acta hebben, wor se ordineret sint, vnde wo se sich thovörne vorholden hebben, vnde so se nicht in der Lere reine vnde vnstrafflick sint.

So an der Präsentation vnde Personẽ keen mangel is, schal de Superintendentens de Institution schriftlick vnder sinem Sègel mitdelen, vnde verner procederen inholds der Kerckenordninge, alse volget.

Vp dat de Vocation vnde Institution promulgeret, vnde dem ganzen Caspel, dem he denen schal, bekant werde, wo de Superintendentens süluest an den ordt nicht kãmen kan, schal he dem Pastori in nechst gelegener Stadt, vnde einem edder twen nechst Vicinis beuelen, dat se vp einen Sondach,

II.

FORMA  
INSTITUTIONIS PASTORUM.

Wie man Pfarrherren in ihr  
Pfarr-Ampt Christlich ein-  
setzen und instituiren  
soll.

**W**enn eine Pfarre vaciret, sollen die Patronen einen Gottfürchtigen, verständigen, geschickten Mann, mit Beliebung der Kirchspiels-Vornwandten, sonderlick der Vorsteher, und vor allen Dingen mit Rath und Bewilligung der andern Prädiger, wenn an dem Orte mehr Prädicanten seyn, beruffen, und dem Superintendenten, wenn er auch schon zuvor ordiniret wäre, präsentiren, daß er in der Lehre examiniret, von seinem Ampte, vermöge der Kirchen-Ordnung und Aegende, unterrichtet und instituiret werde. Solch Examen soll mit Fleiß geschehen, wenn der Prädiger unbekant, oder aus andern Landen gesodert wäre. Und sollen die Superintendenten keine frembde unbekante Prädiger zum Ampte lassen, die nicht ihre Testimonia Ordinationis & vitæ antea acta haben, wo sie ordiniret seyn, und wie sie sich zuvor verhalten haben, und wo sie nicht in der Lehre rein und vnstrafflick seyn.

So an der Präsentation und Person kein Mangel ist, sol der Superintendentens die Institution schriftlick vnter seinem Siegel mittheilen, und verner procediren, Inhalt der Kirchen-Ordnung, als folget.

Auf daß die Vocation und Institution promulgiret, und dem ganzen Kirchspiel, dem er dienen sol, bekant werde, wenn der Superintendentens selbst an den Ort nicht kãmen kan, sol er dem Pastori in nechst gelegener Stadt, und einem oder zween nechst Vicinis befehlen, daß sie auf einem Sontag